

Tag der Kfz-Wirtschaft

Fahrzeugtechnik und Fahrzeughandel
blicken verhalten positiv in die Zukunft.

Beim 44. Tag der Kfz-Wirtschaft Oberösterreich, einer Veranstaltung der Landesinnung der Fahrzeugtechnik und des Landesgremiums des Fahrzeughandels, standen am 11. Februar vor über 320 Teilnehmern im „Haus der Wirtschaft“ in Linz die aktuellen Herausforderungen im Zentrum. Vor allem Vertriebssysteme, E-Mobilität, Digitalisierung, künstliche Intelligenz (KI) und Fachkräftesicherung werden die Branchen kurz-, mittel- und langfristig beschäftigen.

Aufschwung

Wie WKOÖ-Vizepräsident Michael Pecherstorfer betonte, dreht sich die Wirtschaftslage aktuell in Richtung leichter Aufschwung. Herausfordernd bleiben allerdings drei Themen, so Pecherstorfer. Er nennt zuvorderst die Kosten (Löhne, Material und Energie), die man in den Griff bringen müsse. Beim Thema zwei, der Bürokratie, geht es um die Frage, ob man alles und jedes bis ins kleinste Detail regeln muss. Dritter Punkt ist der Mangel an Arbeits- und Fachkräften. Hier wünscht sich Pecherstorfer u.a. mehr Anreize für Vollzeitarbeit oder flexiblere Modelle fürs Arbeiten im Alter. Man habe einiges erreicht, aber manches, wie etwa ein zweites Entbürokratisierungspaket, müsse noch folgen, so der WKOÖ-Vizepräsident. Beim Erreichten führte er die Abschaffung der NoVA für N1-Fahrzeuge (Kasten- und Pritschenwagen) oder den höheren Investitionsfreibetrag an. Im Handel



MOTOR

ANZEIGENANNAHME

Anton Mündl

05-1727-54 113

anton.muendl@mediaprint.at

sieht Spartenobmann Martin Sonntag eine Trendwende seit dem Weihnachtsgeschäft 2025 gekommen. Auch Markus Redl, Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk, sieht echte erfreuliche Anzeichen für eine Rückkehr zum Wachstum. Genauso wie Pecherstorfer und Sonntag sieht er die in den letzten Jahren aus dem Ruder gelaufenen Lohnkosten als Hemmschuh Nummer eins. Dranbleiben ist das Stichwort für Daniel Holzinger, dem neuen Landesinnungsmeister der Fahrzeugtechnik. Dranbleiben gilt es bei der Modernisierung der Ausbildung für Kfz-Techniker und Karosserietechniker. Im Herbst startet hier die neue Ausbildungsordnung.

Ein Blick in die Zukunft

Walter Enser und Helmut Stuphann, Robert Bosch AG, blickten in die Zukunft. Sie zeigten praxisnah auf, welche konkreten Auswirkungen die wandelnde und komplexe Mobilitätslandschaft – Stichworte: Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, künstliche Intelligenz, autonomes Fahren – auf Ausrüstung, Personal, Know-how, Aus- und Weiterbildung sowie Arbeitsschutz in den Kfz-Werkstätten haben wird.



Foto: Uwe Fischer

AUTOFRÜHLING IN LINZ

Erleben Sie von 14. bis 15. März beim legendären Autofrühling 2026 im Design Center in Linz wieder eine geballte Ladung an PS und viele spannende Premieren, wie zum Beispiel den neuen BMW iX3. Alle Informationen sowie Tickets unter www.laf.at.



Foto: cityphoto

Walter Enser (Bild) und Helmut Stuphann, Bosch AG, referierten über „Werkstatt und Mobilität der Zukunft“.

14.-15. MÄRZ 2026
DESIGN CENTER LINZ
Sa 9-18, So 9-18 Uhr

www.laf.at